



## Rundmail 23

Datum:

18.11.2020 16:31:14

Liebe UnterstützerInnen der Kasseler Initiative NACHGEFRAGT, liebe Vereins- und Vorstandsmitglieder,  
das in unserer letzten Rundmail angekündigte Festival NACH DEM RECHTEN SEHEN hat vom 9.-13. September mit großem Erfolg stattgefunden, unter Corona-Bedingungen. Die von uns dort eingebrachten Veranstaltungen (Erwartungen an den Lübcke-Untersuchungsausschuss des Hessischen Landtages; Frauen in der extremen Rechten mit Sonja Brasch als Referentin; "Kasseler Herrenkonfekt" als Musikkabarett) waren fast alle voll besetzt. Wichtig war darüber hinaus am Rande ein Kamingespräch mit Nancy Faeser (SPD) und Herrmann Schaus (Linke), die beide auch an der Gesprächsrunde zum neuen Untersuchungsausschuss teilgenommen haben, in dem sie Mitglied sind. Die angehängte Berichterstattung der HNA vom 14.9.2020 erfasst leider nur einen Teilaspekt.. Aber immerhin, besser als nix. Vor allem war uns wichtig, dass die Festivalveranstaltungen mit (zahlenmäßig begrenzten) TeilnehmerInnen stattfinden konnten, nicht nur als Videokonferenz o.ä., wie es leider zur Zeit häufig der Fall ist.

Ein Vertreter des Kollektivs NACH DEM RECHTEN SEHEN hat dann am 23.10. an unserer Jahreshauptversammlung des Vereins Nachgefragt teilgenommen und die Festivalidee erläutert, das nach 2019 und 2020 auch im kommenden Jahr stattfinden soll.

Auf der Jahreshauptversammlung - auch diese fand analog statt - wurden neben Berichten über die Aktivitäten seit 2019 vor allem folgende Schwerpunkte für die Zukunft festgelegt: wir wollen uns beim Kampf gegen Rechts in 4 Bereichen engagieren:

### **politische Bildung;**

**Aufklärung und Recherche über die rechtsextreme Szene;**

**zeitgemäße Formen des Erinnerens (z.B. an Halit Yozgat, aber auch an Andreas Temme!);**

**positive Signale durch kulturelle Aktivitäten gegen Rechts.**

**Die nächsten Aufgaben sehen wir in der Begleitung des Untersuchungsausschusses und der OLG-Verhandlung gegen Stefan Ernst und Markus Hartmann, den mutmaßlichen Mörder Walter Lübckes. Da die Familie Lübcke in dem Frankfurter Prozess selbst auftritt - sie verdient dafür höchsten Respekt -, werden wir uns auf den Untersuchungsausschuss konzentrieren. Ein Mitglied unseres Vereins, der den persönlichen Kontakt zur Familie Lübcke weiterhin hält, wird an Sitzungen teilnehmen, sofern sie öffentlich und mit Akten versehen stattfinden.**

Für das Jahr 2021 planen wir folgende Veranstaltungen:

**1. Strategie und Sprache der neuen Rechten (die österreichische Expertin Natascha Strobl hat bereits ihre Teilnahme zugesagt), etwa im Frühjahr**

**2. Frauen in der neuen Rechten: Influencerinnen wie Naomi Seibt (Julia Ebner: "Radikalisierungsmaschinen") einerseits und traditionelle Nazistrukturen (die Aussteigerin Heidi Benneckenstein hat dazu ein Buch veröffentlicht: "Ein deutsches Mädchen").** Diese Veranstaltung könnte Teil des Festivals 2021 NACH DEM RECHTEN SEHEN werden. Ein Vertreter des Kollektivs hat auf unserer Jahreshauptversammlung das Konzept vorgestellt und deutlich gemacht, dass NDRS autonom bleiben will.

Wir raten deshalb dem Kasseler Bündnis gegen Rechts (BgR), das die großen Demonstrationen nach der Ermordung Walter Lübckes organisiert hat, ebenfalls beim NDRS-Festival Beiträge

einzubringen. Der Kultur-Arbeitskreis des BgR sollte die Planungen für Kultur gegen Rechts, die in diesem Jahr wegen Corona ausgefallen sind, dort einbringen.

Darüber hinaus gibt es weitere Aktivitäten des Vereins: eigene Webside demnächst; Sendereihe im Offenen Kanal Kassel; Kontakte im parlamentarischen Raum und zur Presse; Begleitung von Förderprogrammen gegen Rechts auf Bundes- und Landesebene usw.

Wir hoffen, dass diese ausführliche Rundmail gelesen wird und bedanken uns bei allen UnterstützerInnen ganz herzlich!

Finanzielle Unterstützung und Feedback sind immer willkommen: NACHGEFRAGT e.V., Postfach 410322, 34065 Kassel;  
Bankverbindung DE 13 5209 0000 0000 1197 09.

Für den Vereinsvorstand: Rainer Tigges